

Liebe Freunde und Freundinnen der Kunst und Kultur,

Die jährlich mit der KunstBiennale abwechselnde ArchitekturBiennale in Venedig hat international wie national eine große Bedeutung und erfährt beachtliche mediale Aufmerksamkeit, vergleichbar mit der Documenta in Kassel oder einer großen internationalen Ausstellung in New York oder anderswo. Auf dieser Biennale, die seit 1895 zweijährlich im Wechsel zwischen Kunst und Architektur stattfindet, präsentieren sich über 30 Länder in ihren jeweiligen Pavillons. Es finden während der diesjährigen ArchitekturBiennale gleichzeitig in der ganzen Stadt weitere Ausstellungen von Künstler/innen aus den verschiedenen Ländern statt. In diesem Rahmen und als Ergänzung konzipiert nun die europäische Organisation GAA-Foundation in Venedig seit 16 Jahren im Auftrag des European Cultural Centre eine Ausstellung mit Arbeiten von 30 eigens dazu nominierten Bildhauer/innen aus aller Welt. Nachdem ich 2017 zum 1. Mal unter 800 Künstler/innen ausgewählt wurde und ausgestellt habe, ist nun das eingetreten, was einer weiteren Olympia-Nominierung gleichkommt, ein zweites Mal Arbeiten in Venedig zeigen zu dürfen, diesmal gemeinsam mit 150 internationalen Architekten.

Es ist eine schöne Anerkennung meiner Arbeit, dass ich als Vaihinger und regionaler Künstler des Landkreises Ludwigsburg und der Region Stuttgart unter diesen 30 international Ausgewählten bin, vielleicht sogar der einzige Deutsche überhaupt. Und es ist eine große Chance, meine Arbeiten, aber auch die Region und die Stadt Vaihingen, aus der ich komme, erneut einem internationalen Publikum bekannt zu machen, auch wenn diesmal der Schwerpunkt durch Begegnung mit Architektur etwas anders als in 2017 mit der Skulptur liegt.

Die Finanzierung einer Ausstellungsbeteiligung übernimmt normalerweise eine Galerie. Leider muss ich als freischaffender Künstler OHNE Galeristen selber die Kosten für die Teilnahme, Ausstellungsfläche, Transport plus Reisekosten bezahlen, was mir unmöglich ist, auch als in Teilzeit angestellter Augenoptikermeister! Die GAA Foundation geht von einem Gesamtaufwand zwischen 10.000 bis 15.000 Euro je Künstler aus, in meinem Fall sind es jetzt tatsächlich ca. 10.000 Euro, wie schon 2017. Was mir letztes Jahr unerwartet gelungen war, nämlich die Finanzierung, geht ein zweites Mal kaum noch. Trotzdem möchte ich den Versuch erneut wagen. Deshalb bin ich nochmals auf der Suche nach Förderung von Kunstsammlern, Sponsoren und Unterstützer/innen. Und diesmal muss ich über den kleinen Freundeskreis hinaus mich auch an Sie/Euch wenden aus den vielen mir bekannten NGO-Netzwerken und an Bekannte aus meiner DEAB-Zeit als ehrenamtlicher Vorstand (über 15 Jahre). Weitere Anfragen habe ich auch an Bürgermeister und Landräte gestellt. Leider ist es mir unmöglich, an Stiftungsförderung heranzukommen, weil ich kein gemeinnütziger Verein bin. Natürlich werde ich ebenfalls wieder netzwerkartig in Kunst- und Freundeskreisen um Unterstützung bitten. Inzwischen ist mir schon eine Teilfinanzierung von 2.000 Euro für den Hin- und Rücktransport gelungen und 2.000 Euro wurden mir geliehen. Es fehlen mir also immer noch 6.000 Euro und Zeit bleibt mir aber nur noch bis ENDE April! Der Kauf einer Skulptur, auch Beiträge von 10 oder 20 Euro können helfen, die bei Nichterreichen der Gesamtsumme dann zurückgezahlt werden. Auch eine andere Ausstellung meiner Skulpturen gegen Honorar wäre denkbar.

Ich würde mich nicht einfach an meine vielen persönlichen Kontakte aus der SOFa-Zeit und kirchlichem Engagement wenden, wenn ich nicht über Jahre hinweg schon so viel ehrenamtliches Engagement für diese Gruppen und die Gesellschaft geleistet hätte und nach wie vor leisten werde und nun selber Hilfe brauche. Ich hoffe und vertraue auf Sie/Euch für meine Unterstützung. Eigentlich ist es nicht meine Art, aber wie soll man denn sonst allein zu „Olympia“ kommen, wie dies für mich ist. Anbei schicke ich Ihnen/Euch vorab die offizielle Einladung zur Ausstellung nach Venedig, eine Beschreibung meiner Person sowie des Projektes und deren Bedeutung für mich, aber auch für diese Region. Ein Empfehlungsschreiben von Sculpturenetwork, meiner Bildhauerorganisation mit Sitz in München, liegt ebenfalls bei.

Ich freue mich, bald von Ihnen/Euch zu hören.

Mit freundlichen solidarischen Grüßen

KWAKU-Eugen Schütz

Ausstellung internationaler Bildhauer/innen im Rahmen der ArchitekturBiennale in Venedig 2018

Die GAA Stiftung (<http://www.globalartaffairs.org/>) ist eine niederländische, gemeinnützige Organisation, die das Bewusstsein für die philosophischeren Themen der zeitgenössischen Kunst, der Architektur und der Kultur im Allgemeinen stärken möchte, insbesondere Themen wie „Zeit – Raum – Existenz“. Um diese Themen einem breiteren internationalen Publikum zugänglich zu machen, organisiert die Stiftung Ausstellungen, Symposien und Publikationen. Kunst- und Architekturausstellungen werden jedes Jahr während der internationalen Biennale in Venedig in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Kulturzentrum (European Cultural Centre) organisiert.

Eine Jury, zusammengestellt von der GAA und dem European Culture Centre, hat im Dezember 2017 dazu 30 internationale Bildhauer/innen für eine Ausstellung in den Palazzi Mora, Bembo, Michiel, Rossini und dem Außenbereich Gardini ausgewählt, nominiert und eingeladen.

Bedeutung für die Region Ludwigsburg / Stuttgart / Heilbronn

„International durch die Auto- und Maschinenbauindustrie schon bekannt, ist diese Region auch landschaftlich äußerst reizvoll im Schnittpunkt von Nordschwarzwald, Kraichgau, Heckengäu und dem Naturpark Stromberg. Die längste Weinstraße Deutschlands führt hierdurch und ist Kreuzungspunkt zweier Fernwege, die Verkehrsknoten zweier Bundesstraßen markieren“ und auch einiger Fernwanderwege.

Dies hat ja auch immer wieder Künstler inspiriert. Stellen Sie sich/stellt Euch vor wie es sein könnte, wenn nun im Rahmen der Biennale Venedig, plötzlich unsere Region erneut in den europäischen Fokus gerät, die italienische Weinkultur mit unserer hier zusammenkommen wird und nun mit Hilfe meiner Kunst, die immer wieder auch entwicklungspolitisch ist, gleichzeitig unsere Kulturregion mit in ein neues internationales Blickfeld geraten. Eine tolle Inspiration und schöne Werbung für diese und unser großes Netzwerk.

Zu meiner Person: Eugen Schütz

als Künstler KWAKU:

über 25 Jahre engagierter Künstler im Großraum Stuttgart und Baden-Württemberg

- Bundespreisträger des BMZ-Berlin 2002 für ein internationales JointVentureProjekt* mit WeltPremiere in Vaihingen/Enz und Illingen/Enzkreis
- Preisträger der Region Stuttgart zur Denkmalpflege
- vom SWR ausgewählter Highlight Künstler zum 50. Landesjubiläum mit der Fa. Rasi-Maschinenbau in Illingen/Enzkreis
- offizieller Künstler des Kirchentags in Dresden 2010
- 1. Denkmal zur Bandkeramik aus der Jungsteinzeit am „perfekten“ Standort Illingen/Vaihingen
- internationale Projekte in: Südafrika, Kenia WeltSozialForum, Ghana* und Deutschland*
- Anfrage zum Daimler-Jubiläum nach dem Millennium mit Steel'n'Dance und afrikanischer Company
- FriedensKunstProjekt zu Palästina und Israel mit PaxChristi auf dem Katholikentag in Ulm 2004
- Kinder- und Jugendprojekte an Schulen und Sommerferien-Kunstparks
- Mehrere Ausstellungen bei Messen und Tagungen, z.B. im Haus der Wirtschaft oder Haus SpOrt in Stuttgart und im öffentlichen Raum
- internationale Ausstellungsprojekte mit kuratorischer Arbeit im öffentlichen Raum, u.a. in Südafrika und Kenia
- Stuttgarter SOFa-Künstler
- Nominierung im Rahmen der 47. Biennale Venedig von der GAA-Foundation Holland und Ausstellung im Palazzo Mora in Venedig 2017
- Kurator für KunstProjekt mit der Lebenshilfe Mühlacker/Vaihingen 2018 zum 50.Jubiläum

und engagierter Bürger über 35 Jahre

- 15 Jahre ehrenamtliches Vorstandsmitglied im Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.
- SOFa-Mitinitiator beim Deab und Mitglied im OrgaTeam
- ehrenamtliches Redaktionsmitglied beim Journal „Südzeit“
- ehrenamtliches Mitglied in der AG Diversity in Unity des DEAB
- seit 1994 Kunstprojekte vom Nordschwarzwald bis Aalen
- 10 Jahre WaldAtelier in Illingen/Enzkreis
- Organisation deutsch-afrikanischer Begegnungen, Projektförderung in Accra/Ghana
- Verdi-Mitglied Sektion Bildende Kunst seit vielen Jahren
- aktives Mitglied bei den Grünen seit über 30 Jahren
- Mitglied bei sculpture-network.org
- Mitglied im KunstVerein an der Enz e.V.
- Mitglied im Kulturrat Pforzheim
- Mitglied seit über 15 Jahren in der Künstlergruppe Mühlacker incl. Galerie Mühlehof
- Mitglied und Kunde im Weltladen Vaihingen an der Enz
- Arbeitskreis Asyl seit den 90er Jahren, aktuell Betreuung von vier Familien in Vaihingen/Enz
- Mitglied des Ortschaftsrats in Vaihingen-Horrheim
- früher Jugendfußball- und Volleyballtrainer
- Kinderferienprogramme und bürgerschaftlicher Spielplatzbau

* Weiteres zu einzelnen Projekten, meinem künstlerischen Lebenslauf sowie Bilder zu meinen Arbeiten finden Sie/ findet Ihr auf meiner Webseite: www.kwaku.de

Meine Kontodaten sind: Kreissparkasse Ludwigsburg,
IBAN: DE85604500500008921741
Kennwort: Name + Venedig 2018

EUGEN SCHÜTZ

NOMAD-art
Alte Schulstraße 30
71665 Vaihingen an der Enz
Fon: 07042-24597
Mobil: 0170-8104023
www.kwaku.de
www.palazzomora.org
www.sculpture-network.org

Ausstellungen – Aktionskunst – Auftragsarbeiten – Projekte – Workshops – LandArt – Upcycling